

## Öffentliche Niederschrift

### Sitzung des Stadtrates

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 02.07.2025

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr

**Sitzungsende:** 18:07 Uhr

**Ort, Raum:** Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Brauerstr. 5, 66663 Merzig

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

2 Änderung der Satzung des Präventionsbeirates 2025/0487

3 Besetzung des Präventionsbeirates 2025/0431

4 Abschluss einer Vereinbarung mit der Kultopolis GmbH, Merzig 2025/0435

5 Teiländerung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Windenergienutzung südwestlich Mechern“ in der Kreisstadt Merzig 2024/0044

6 Aufstellung des Bebauungsplans „Bereich Ostbahnhof“ im Stadtteil Merzig; 2024/0114  
Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB

7	Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bereich Ostbahnhof“ im Stadtteil Merzig; Beschluss gem. § 14 Abs. 1 BauGB	2024/0116
8	Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Erweiterung Innenstadt“ im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ in der Kreisstadt Merzig, Kernstadt Billigung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts sowie Beschluss über die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	2025/0484
9	Beitritt der Kreisstadt Merzig zum "Landesverband Saar-Waldschutz e.V."	2025/0498
10	Abschluss eines Maßnahmenvertrages "Aktion Baum" mit der Aktion Baum gGmbH	2025/0499
11	Verlängerung Mietvertrag Pfarrzentrum Hilbringen	2025/0446
12	Gründung einer interkommunalen Energiedienstleistungsgesellschaft (EDG) im Landkreis Merzig-Wadern Hier: Beteiligung der Kreisstadt Merzig	2025/0471
13	Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Interessenbekundungsverfahren wegen Verkauf einer städtischen Waldfläche; Antrag der Fraktionen B 90/Die Grünen und FWM/FDP	2025/0511
14	Mitteilungen, Anfragen und Anregungen	

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### Eröffnung der Sitzung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig versammelt.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass die Tagesordnung um einige Punkte ergänzt worden sei. Darüber habe er zuvor mit den Fraktionsvorsitzenden gesprochen. Zudem sei, nach Ablauf der in der Geschäftsordnung festgelegten Frist, ein Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FWM/FDP eingereicht worden. Dieser Antrag sei trotz Nichteinhaltung der Frist der Tagesordnung beigefügt worden.

---

#### 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Auch aus den Reihen der Zuhörer ergeben sich keine Wortmeldungen.

---

#### 2 Änderung der Satzung des Präventionsbeirates

2025/0487

ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** erläutert die Vorlage.

**Fraktionsvorsitzender Auweiler (CDU-Fraktion)** begrüßt alle Anwesenden und kündigt die Zustimmung zu den beiden nachfolgenden Tagesordnungspunkten an. Er spricht seinen Dank für die Satzungsänderung aus und zeigt sich erfreut über die zahlreichen Bewerbungen sowie über das Engagement derjenigen, die sich künftig einbringen möchten.

#### Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte Satzung für den Präventionsbeirat der Kreisstadt Merzig wird beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	0

---

### 3 Besetzung des Präventionsbeirates

2025/0431

ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** erläutert die Vorlage. Allen Bewerberinnen und Bewerbern werde dadurch die Möglichkeit eröffnet sich in diesem Gremium einzubringen. Daher sollen auch alle Bewerberinnen und Bewerber in den Beirat berufen werden.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beruft alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich freiwillig gemeldet haben, in den Präventionsbeirat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	0

---

### 4 Abschluss einer Vereinbarung mit der Kultopolis GmbH, Merzig

2025/0435

ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** betont das sehr gute Zusammenspiel mit dem Kulturanbieter und führt aus, dass die bestehende Vereinbarung zu unveränderten Bedingungen fortgeführt werden solle. Der zuständige Fachausschuss habe dieser Vorlagen ebenfalls zugestimmt.

**Fraktionsvorsitzender Auweiler (CDU-Fraktion)** bedankt sich im Namen seiner Fraktion für die Fortführung der Vereinbarung. Merzig sei als Sport- und Kulturstadt an der Saar bekannt. Daher werde die CDU-Fraktion der Verlängerung dieser Vereinbarung zustimmen. Der CDU-Fraktion sei es aber auch wichtig, die Stadthalle weiterhin sport- und kulturtreibenden Vereinen zur Verfügung stellen zu können, um das ehrenamtliche Engagement in der Stadt zu unterstützen und zu stärken.

**Beschluss:**

Die Vereinbarung zwischen der Kreisstadt Merzig und der Kultopolis GmbH wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	0

---

### 5 Teiländerung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Windenergienutzung südwestlich Mechern“ in der Kreisstadt Merzig

2024/0044

ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** informiert über die Vorlage und teilt mit, dass sich die Ortsräte Mechern und Mondorf intensiv mit dem Thema befasst und dem Vorhaben ihre Zustimmung erteilt hätten.

**Stadtratsmitglied Weber (CDU-Fraktion)** äußert sich positiv zum geplanten Windpark in Mechern. Er bezeichnet das Projekt als einen weiteren wichtigen Schritt zur Förderung erneuerbarer Energien und betont, dass es keine Alternative bzw. Lösung zur Abkehr von fossilen Energieträgern gäbe. Im Namen der CDU-Fraktion kündigt er die Zustimmung zu dieser Vorlage an. Er bedanke sich bei Herrn Barth und Herrn Nägler für die Einbindung der Bevölkerung in das laufende Verfahren. Es seien Informationsveranstaltungen in den Ortschaften sowie in den Ortsräten durchgeführt worden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen seien keine nennenswerten Beschwerden geäußert worden.

**Beschluss:**

- a. **Der Abwägung aller während der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen entsprechend dem beigefügten Abwägungsvorschlag und**
- b. **der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der gleichzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
33	4	0

---

**Aufstellung des Bebauungsplans „Bereich Ostbahnhof“ im Stadtteil**

**6** **Merzig;**

**2024/0114**

ungeändert beschlossen

**Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage. Der Ortsrat Merzig und der Bauausschuss habe sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und der Vorlage zugestimmt.

**Beschluss:**

Für den aus der Anlage ersichtlichen Geltungsbereich wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Bereich Ostbahnhof“ im Stadtteil Merzig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

37	0	0
----	---	---

- 
- 7 **Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bereich Ostbahnhof“ im Stadtteil Merzig; Beschluss gem. § 14 Abs. 1 BauGB** 2024/0116  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und verweist auf die bereits erfolgten Zustimmungen in den Vorberatungen.

**Beschluss:**

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bereich Ostbahnhof“ im Stadtteil Merzig wird gem. § 14 Abs. 1 BauGB eine Veränderungssperre beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	0

- 
- 8 **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Erweiterung Innenstadt“ im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ in der Kreisstadt Merzig, Kernstadt** 2025/0484  
Billigung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts sowie  
Beschluss über die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** erläutert die Vorlage. Auch hinsichtlich dieser Vorlage habe sich der Ortsrat Merzig und der Bauausschuss befasst und ihre Zustimmung zu der Vorlage erteilt.

**Stadtratsmitglied Guckeisen (CDU-Fraktion)** teilt mit, dass Merzig und seine Ortschaften bereits jetzt absolut liebens- und lebenswert seien. In den letzten Jahren seien viele Maßnahmen umgesetzt worden, die die Stadt und die Stadtteile noch attraktiver gemacht hätten. Dazu gehöre beispielsweise die Baumaßnahme zur „Neuen Mitte Merzig“, die vielseitigen Aufwertungen des Stadtparks und die Umgestaltung des Ortskerns in Besseringen. Der CDU-Fraktion sei es wichtig, diese Entwicklungskonzepte fortzuführen, um die Attraktivität der Stadtteile sowie der Kernstadt weiterzuentwickeln. Dadurch sei es auch für Fachkräfte und ihre Familien attraktiv, in Merzig und seinen Stadtteilen zu leben und zu arbeiten. Zu-

dem sei es notwendig, sich durch verschiedene Konzepte auf den Anstieg von Hitzetagen vorzubereiten. Dieser Aspekt fließe durch verschiedene Begrünungsvorhaben in die Konzepte ein und schaffe die Grundlage für ein kühleres und schattigeres Innenstadtklima. Eine Finanzierung dieser Vorhaben sei nur durch Fördermittel von Bund und Land umsetzbar. Ohne diese Fördermittel seien die Maßnahmen für die Stadt finanziell nicht stemmbar. Hier bildeten die Entwicklungskonzepte IDEK und ISEK den Grundstein für eine Förderfähigkeit im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Deshalb sei es aus Sicht der CDU-Stadtratsfraktion der richtige Schritt, die bestehenden Konzepte IDEK und ISEK weiter voranzutreiben und das bestehende ISEK um die Bereiche „Brauerstraße“, Fußgängerzone und den Bereich um den Seffersbach als zentrale Orte der Stadt Merzig zu erweitern. Dabei sei es der Fraktion ein Anliegen, dass insbesondere die Vorhaben aus IDEK gleichermaßen im Fokus bleiben.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig nimmt das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) „Erweiterung Innenstadt“ der Kreisstadt Merzig, bestehend aus dem Rahmenplan, dem Erläuterungsbericht mit Inhalten der Vorbereitenden Untersuchungen zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes sowie der Kosten- und Finanzierungsübersicht, zustimmend zur Kenntnis.

Weiterhin beschließt der Stadtrat der Kreisstadt Merzig die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 137 und 139 BauGB zu dem Entwurf des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) „Erweiterung Innenstadt“ Kreisstadt Merzig, durchzuführen. Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt, die Beteiligung vorzubereiten und durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	0	0

**Stadtratsmitglied Görgen (CDU-Fraktion)** war während der Abstimmung nicht im Raum.

- 
- 9 Beitritt der Kreisstadt Merzig zum "Landesverband Saar-Waldschutz e.V." 2025/0498  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** erläutert die Vorlage und informiert über die Vorberatung und Zustimmung im Fachausschuss.

**Stadtratsmitglied Klein (CDU-Fraktion)** bezeichnet den Beitritt zum Verband als einen wichtigen Schritt und betont die Bedeutung, den Wald in seiner Gesamtheit zu betrachten. Die CDU-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

**Beschluss:**

Dem Beitritt der Kreisstadt Merzig in den Saar-WaldSchutz e.V. als **förderndes Mitglied** wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	1

**Stadtratsmitglied Görgen (CDU-Fraktion)** war während der Abstimmung nicht im Raum.

- 
- 10 **Abschluss eines Maßnahmenvertrages "Aktion Baum" mit der Aktion Baum gGmbH** 2025/0499  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** erläutert die Vorlage und informiert über die erfolgten Vorberatungen im Ortsrat Brotdorf und im Fachausschuss, die ihre Zustimmung zur Vorlage erteilt haben.

**Beschluss:**

Dem Abschluss des Maßnahmenvertrages mit der Aktion Baum gGmbH mit Sitz in Sinsheim wird vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsrates Brotdorf zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	0	0

**Stadtratsmitglied Görgen (CDU-Fraktion)** war während der Abstimmung nicht im Raum.

- 
- 11 **Verlängerung Mietvertrag Pfarrzentrum Hilbringen** 2025/0446  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** informiert über die Vorlage. Er erwähnt die bereits erfolgte Zustimmung im Ortsrat Hilbringen und dem Fachausschuss.

**Stadtratsmitglied Dorimont-Doll (CDU-Fraktion)** begrüßt alle Anwesenden und informiert über das Pfarrzentrum in Hilbringen. Sie nennt die verschiedenen Funktionen des Pfarrzentrums und verdeutlicht die Bedeutung der weiteren Nutzung für die dörfliche Gemeinschaft. Was für andere Stadtteile die Bürgerhäuser seien, sei für die Hilbringen das Pfarrzentrum. Sie appelliert an die Stadtratsmitglieder der Verlängerung des Mietvertrages zuzustimmen.

**Stadtratsmitglied Minninger (SPD-Fraktion)** fragt nach, wie hoch die Mietkosten hinsichtlich des Pfarrzentrums seien.

Antwort der Verwaltung: Die Kreisstadt Merzig zahlt für die Anmietung des Pfarrzentrums in Hilbringen an die Katholische Kirchengemeinde Hilbringen St. Maria einen monatlichen Mietzins in Höhe von 400 € zzgl. der Betriebskosten.

**Beschluss:**

Der Mietvertrag zwischen der Kreisstadt Merzig und der Katholischen Kirchengemeinde Hilbringen zur Anmietung des Pfarrzentrums in Hilbringen als Veranstaltungsstätte der Kreisstadt Merzig wird gemäß § 2 II des gültigen Vertrages um ein weiteres Jahr, bis zum 31.03.2027, verlängert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	0

---

12 Gründung einer interkommunalen Energiedienstleistungsgesellschaft (EDG) im Landkreis Merzig-Wadern 2025/0471  
ungeändert beschlossen

**Hier: Beteiligung der Kreisstadt Merzig**

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage. Er teilt mit, dass sich mit diesem Thema verschiedene Fachbereiche im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kommunen beschäftigt haben. Zu dieser Vorlage habe es Zustimmung im Fachausschuss gegeben.

**Stadtratsmitglied Kremer (CDU-Fraktion)** teilt mit, dass die Idee zur Gründung einer interkommunalen Energiedienstleistungsgesellschaft (EDG) sehr gut sei. Wichtiger sei jedoch die Umsetzung dieser guten Idee. Daher begrüße die CDU-Stadtratsfraktion die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung. Es solle jedoch vorab geprüft werden, wer die Verantwortung trage, um voreilige Schlüsse zu vermeiden.

**Beschluss:**

Die Kreisstadt Merzig erklärt ihre grundsätzliche Bereitschaft, sich an der Gründung einer interkommunalen Energiedienstleistungsgesellschaft (EDG) im Landkreis Merzig-Wadern zu beteiligen. Die Beteiligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass:

- die Einbindung der Stadtwerke Merzig GmbH in geeigneter Weise ermöglicht wird,
- die Beteiligung auf Basis eines gemeinsam erarbeiteten Pflichtenheftes und eines geprüften Gesellschaftsvertrags erfolgt,
- eine juristische Prüfung die Rechtssicherheit der Beteiligung der Kreisstadt Merzig bestätigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den weiteren Prozess der Gesellschaftsgründung aktiv zu begleiten und entsprechende Grundlagen zur Beschlussfassung im Stadtrat vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	3

- 
- 13 Durchführung einer Informationsveranstaltung zum  
Interessenbekundungsverfahren wegen Verkauf einer städtischen  
Waldfläche; Antrag der Fraktionen B 90/Die Grünen und FWM/FDP

2025/0511  
geändert beschlossen

**Der Vorsitzende** verliest die Vorlage und erteilt dem Antragssteller das Wort.

**Stadtratsmitglied Wilhelm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)** teilt mit, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.04.2025 der Vorlage zum Verkauf einer Waldfläche in den Stadtteilen Besseringen und Merzig im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahren zugestimmt habe. Dieses Thema habe großes Aufsehen erregt. Die Antragssteller fänden es deshalb angebracht, eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Bei dieser Informationsveranstaltung sollen die Bürgerinnen und Bürger über das Verfahren informiert werden und die Möglichkeit erhalten, sich in die Debatte einzubringen.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass die Stadtverwaltung ohnehin öffentlich über dieses Thema informieren werde. Diese habe er bereits dem Stadtrat, der Presse sowie in einem direkten Gespräch mit dem NABU versichert. Es könne jedoch erst dann informiert werden, wenn Interessenbekundungen eingegangen seien. Er betone nochmals, dass es sich nicht um ein Verkaufsverfahren, sondern um ein Interessenbekundungsverfahren handle. Es sei nie die Äußerung getätigt worden, dass man Waldflächen verkaufe, sondern lediglich Interesse diesbezüglich abfrage.

**Fraktionsvorsitzender Auweiler (CDU- Fraktion)** teilt mit, dass es bereits eine Informationsveranstaltung in der Stadtratssitzung gegeben habe, als man über das Interessenbekundungsverfahren abgestimmt habe. Auch die CDU-Fraktion sei mit diesem Thema im Nachgang konfrontiert worden. Die CDU-Fraktion werde einer öffentlichen Information zustimmen, wenn weitere Details hinsichtlich dieses Verfahrens zur Verfügung stehen. Momentan lägen alle Fakten auf dem Tisch. Diese seien in der Sitzung des Hauptausschusses und des Stadtrates kundgetan worden. Man müsse nun abwarten, welche Angebote eingehen und was geboten werde. Eine Informationsveranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt sei nicht sinnvoll. Er habe bereits in vielen Sitzungen für die CDU-Stadtratsfraktion zum Ausdruck gebracht, dass das Thema Wald sehr wichtig sei. Die CDU-Fraktion werde nach Eingang der Angebote besonders darauf achten, was dort geboten werde.

**Der Vorsitzende** unterbreitet den Vorschlag im Bekanntmachungsblatt „Neues aus Merzig“ über das Interessenbekundungsverfahren generell zu informieren. Zudem werde

man ohnehin, wenn die Angebote eingegangen und ausgewertet wurden, die Öffentlichkeit darüber informieren. Dies habe man von Anfang an zugesagt.

**Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP-Fraktion)** fragt, ob es möglich ist, eine solche Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Besseringen abzuhalten.

**Der Vorsitzende** beantwortet die Frage und erläutert, dass es sich bei einer Informationsveranstaltung um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele und erwähnt, dass es kommunalrechtliche Vorgaben gebe. Er bittet um Verständnis, dass nicht für jedes Thema eine Informationsveranstaltung abgehalten werden könne, sondern die Verwaltung darüber entscheide, wie informiert werde.

**Ressortleiter Klein** erläutert, dass aus kommunalrechtlicher Sicht in §20 KSVG klar geregelt sei, dass dem Oberbürgermeister die Unterrichtung der Einwohner obliegt und der Stadtrat an dieser Stelle über keine Entscheidungskompetenz verfügt, sondern lediglich eine Empfehlung aussprechen kann. In welcher Form und in welcher Art und Weise informiert werde entscheide alleine der Oberbürgermeister und unterliege dessen Entscheidungsbefugnis.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass er die Empfehlung zu Kenntnis nehme, jedoch weitere Informationen abwarten möchte und werde.

**Fraktionsvorsitzender Oehm (SPD-Fraktion)** teilt mit, dass auch die SPD-Fraktion Anfragen und Vorwürfe diesbezüglich erhalten habe. Ergänzend zum Bekanntmachungsblatt „Neues aus Merzig“ könne auch in der „Saarbrücker Zeitung“ informiert werden.

**Der Vorsitzende** sichert Transparenz zu. Er wiederholt, dass zu einem späteren Zeitpunkt über die Form entschieden werde, wie die Bürgerinnen und Bürger informiert werden, da hierzu auch die Angebote vorliegen müssten. Alles Andere sei zum jetzigen Zeitpunkt zu früh.

**Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP-Fraktion)** äußert, dass er an dem Antrag festhalten wolle und lediglich das Datum der Informationsveranstaltung ändern möchte. Die Veranstaltung solle nach Eingang und Prüfung der Angebote stattfinden.

**Der Vorsitzende** verdeutlicht nochmals, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele und es daher keines Stadtratsbeschlusses bedarf. Er werde sich hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise mit den Fraktionen abstimmen, wenn Angebote eingereicht worden seien.

**Stadtratsmitglied Wilhelm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)** merkt an, dass es viele Falschinformationen zu diesem Thema gegeben habe. Es sei ihnen darum gegangen, dass diese Dinge richtiggestellt werden sollten. Er sei mit einer Pressemitteilung einverstanden. Es fehle jedoch eine gewisse Art der Information.

**Der Vorsitzende** zeigt Verständnis und sichert die Mitteilung von Informationen zu.

Auf eine Abstimmung wird verzichtet.

---

## 14 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

**Der Vorsitzende** weist auf eine Änderung im Ressort 10 „Zentrale Steuerung“ hin. Frau Nicole Leinen habe den Bereich verlassen. Nachfolger von Frau Leinen sei Thomas Klein, der die Ressortleitung übernehmen werde. Die stellvertretene Ressortleitung werde von Frau Anna Bohlen übernommen. Herrn Nicolas Calmes habe den Bereich ebenfalls verlassen und übernehme die stellvertretene Ressortleitung des Ordnungsamtes.

Zudem informiert der Vorsitzende über ein weiteres Interessenbekundungsverfahren zum Zeltpalast.

Bezüglich der Kindertageseinrichtung St. Marien in Brotdorf verliest der Vorsitzende die Rückmeldung des Bistums Trier. Zusammenfassend teilt er mit, dass der Kindergarten saniert und keine Erweiterungen stattfinden werden.

**Stadtratsmitglied Willems (AFD-Fraktion)** fragt nach der Sicherung zu den Bahngleisen im Bereich des Kinderspielplatzes im Stadtpark nach.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass in den Sommerferien die Ausschreibung für diese Arbeiten stattfinden werde.

**Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP-Fraktion)** erwähnt, dass ihn Beschwerden erreicht hätten in Bezug der Veranstaltung „LebensArt“. Der Stadtpark sei aufgrund dieser Veranstaltung nicht zugänglich gewesen, so dass der Kinderspielplatz nicht in Anspruch genommen werden konnte.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass zunächst Erfahrungen gesammelt werden müssten, um den Ablauf der Veranstaltung für die Zukunft besser einschätzen sowie Verbesserungen vornehmen zu können. Diese Veranstaltung habe die Stadt kein Geld gekostet. Durch die Vermietung des Stadtparks seien Einnahmen erzielt worden. Zudem habe er generell eine positive Resonanz hinsichtlich dieser Veranstaltung wahrgenommen.

**Fraktionsvorsitzender Oehm (SPD-Fraktion)** merkt an, dass in der Altstadt Insekten von den Bäumen fallen und sich die Menschen, die dort essen sich dadurch gestört fühlen würden.

**Der Vorsitzende** erwidert, dass ihm das Problem bekannt sei. Der Baubetriebshof sei bemüht dieses Problem zu lösen.

**Der Vorsitzende** stellt fest, dass es keine weiteren Anmerkungen gibt und verabschiedet die Anwesenden des öffentlichen Teils.